

# SATZUNG DER GEMEINDE WESTERRÖNFELD ÜBER DEN B-PLAN NR.14 „BAHNHOFSTRASSE“

Für den südwestlichen Teil des Gebietes zwischen der Dorfstraße, der Bahnhofstraße und der Eichenallee.

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (Bundesgesetzblatt I Seite 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (Bundesgesetzblatt I Seite 943) und § 82 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.1983 (GVBl. SH S. 86) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Westerrönfeld vom 31.03.1981 und 19.07.1984 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Bahnhofstrasse - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

## Zeichenerklärung

### I Festsetzungen

WA	allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
GRZ	Grundflächenzahl	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
GFZ	Geschäftflächenzahl	§ 16 Abs. 2 und § 17 BauNVO
I	Zahl der Vollgeschosse o. Höchststr.	wie vor
o	offene Bauweise	§ 9 Abs. 1 BBauG
SD	Satteldach	§ 82 Abs. 4 LBO
^	nur Einzelhäuser zulässig	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, § 82 und 23 BauNVO
38-48	Dachneigung	§ 82 Abs. 4 LBO
	Baugrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	Straßenverkehrsfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	Gehweg	wie vor
	Parkbucht	wie vor
	Wohnstraße	wie vor
P	öffentliche Parkflächen	wie vor
	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung öffentl. Verk. Flächen	wie vor
	STRASSENBELEITGRÜN	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
	Kinderspielplatz	wie vor
	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG
	zu erhaltende Bäume	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG
	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG
M	FLÄCHEN FÜR MÜLLERFASSE	§ 9 ABS. 1 NR. 5 BBAUG

---	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 1 ABS. 4 § 16 ABS 5 BAU NVO
↔	NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG § 22 U 23 BAU NVO

### II Darstellung ohne Normencharakter

31/7	Flurstücksbezeichnung
▨	vorhandene bauliche Anlagen
▨	künftig fortfallende bauliche Anlagen
---	künftig fortfallende Grundstücksgrenzen
---	vorhandene Grundstücksgrenzen
---	vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
△	Sichtdreieck
—	Fahrbahn
—	Gehweg
③	Bezeichnung der Grundstücke z.B. "3"

### NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

—	zu erhaltender Knick	§ 11 Abs. 2 LPfleg
---	----------------------	--------------------



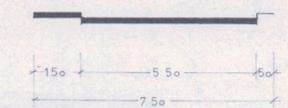
PLANZEICHNUNG  
TEIL A  
M 1:1000

TEXT  
TEIL B

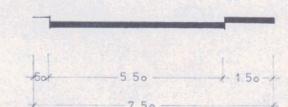
Die Aussenwände der baulichen Anlagen sind rot zu verblenden, kleinere Teilflächen und die Giebel können andersfarbig und mit anderem Material gestaltet werden. Verwendbar ist Holz in hell bis mittel gehaltenen Farbtönen, beschränkt auf max. 1% der Wandflächen. Einfriedigung und Bewuchs innerhalb der von Sichtdreiecken überlagerten Grundstücksflächen dürfen eine Höhe von 0,70m über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten. Die Nutzung des mit ③ bezeichneten Grundstückes ist nur in Verbindung mit dem Grundstück 33/5 zulässig.

## STRASSENPROFILE M 1:100

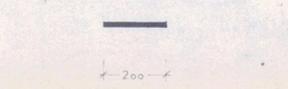
### BAHNHOFSTRASSE



### STRASSE A



### FUSSWEG



- Geändert gem. Beschluss vom 17.02.1983 / 19.07.1984
- Geändert gem. Beschluss vom 12.03.1984 / 19.07.1984
- Geändert gem. Hinweise der Genehmigung vom 17.10.1984

- Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 u. 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **10. Okt. 1978**.  
Westerrönfeld, den **20. Mai 1981** Bürgermeister *Stück*
- Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung haben in der Zeit vom **17. Dez. 1980 bis 19. Jan. 1981** nach vorheriger, am **16. Dez. 1980** abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, das Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.  
Westerrönfeld, den **20. Mai 1981** Bürgermeister *Stück*
- Der katastermäßige Bestand am **2.7.1981** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.  
Schleswig, den **7.7.1981**  
 *Udo Bach*  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Stadtsweg 24, Telefon 0451/24477  
2306 Schleswig
- Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **31. März 1981** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **31. März 1981** gebilligt.  
Westerrönfeld, den **20. Mai 1981** Bürgermeister *Stück*
- Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrats des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom **17.10.1984** Az. **B 14 Westerrönfeld** mit Auflagen erteilt.  
Westerrönfeld, den **26. Feb. 1985** Bürgermeister *Stück*
- Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom **13. März 1985** erfüllt. Die Aufлагenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Amt VI Planung, vom **13. März 1985** bestätigt.  
Westerrönfeld, den **26. Feb. 1985** Bürgermeister *Stück*
- Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.  
Westerrönfeld, den **26. Feb. 1985** Bürgermeister *Stück*
- Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am **13. März 1985** mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.  
Westerrönfeld, den **13. März 1985** Bürgermeister *Stück*

IN DER FASSUNG VOM **4.09.1980**  
B - PLAN · NR 14 · WESTERRÖNFELD  
BAHNHOFSTRASSE

GEZ.	KO	DATUM	MASST.	PROJEKT.	BLATT-NR.
GEÄND.	BLATT-GR.	DATUM	1:1000	95/60	

DER BAUHERR: *Stück*  
DER ARCHITECT: *Stück*  
ARCHITEKT WOLFGANG KRAMBECK - ARCHITEKT HELMUT HANSEN  
2370 RENDSBURG · MAINSTR. 46 · TELEFON 0 43 31 / 2 49 09